

Beschluss (in beiden Ausschüssen gegen die Stimme der FDP)

1. Der Stadtrat nimmt die obigen Ausführungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Umgestaltung des Tals zur Kenntnis.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Mobilitätsreferat werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Baureferat, dem Kreisverwaltungsreferat und den Stadtwerken München den möglichen Umgang mit den verkehrlichen Funktionen im Tal zu untersuchen, um eine Fußgängerzone oder einen stark verkehrsberuhigten Bereich im Tal zu ermöglichen. Dazu gilt es, Lösungsvorschläge für die Reduktion des Kfz-Verkehrs sowie Flächenpotentiale zur Stärkung der Aufenthaltsfunktion zu erarbeiten und dies in einem Beteiligungsverfahren mit den betroffenen Akteuren (u.a. Anwohnende, Gewerbetreibende, Taxiverband, Bezirksausschuss) abzustimmen. Die Untersuchung wird dabei im Gesamtzusammenhang mit den Planungen zur Altstadt betrachtet. **Die Nutzung des Tals für den Radverkehr sowie den öffentlichen Nahverkehr ist weiterhin zu berücksichtigen.** Eine potentielle Umgestaltung des Bereichs Isartorplatz und Thomas-Wimmer-Ring wird berücksichtigt.
3. Die SWM/MVG wird gebeten, ein Mobilitätskonzept zur Feinerschließung der Innenstadt zu entwickeln. Räumlich soll das Konzept den Altstadtring und den Bereich innerhalb des Altstadtringes umfassen. Hierfür sollen neue Fahrzeugtypen (nach Möglichkeit Elektrofahrzeuge) und neue Linienführungen betrachtet werden, die mit einer verkehrsreduzierten Altstadt vereinbar sind und eine verkehrlich attraktive Verknüpfung der Umsteigeknoten und der Altstadt sicherstellen. Eine gemeinsame Führung mit dem Fuß- und Radverkehr soll geprüft werden. Das Konzept ist eng mit dem Mobilitätsreferat, dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Baureferat und dem Kreisverwaltungsreferat abzustimmen.

4. Das Baureferat wird gebeten, eine Verbesserung der Bushaltestelle Marienplatz (Tal) hinsichtlich Anfahrbarkeit und Barrierefreiheit zu prüfen.
5. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, ein Einfahrtverbot (StVO Zeichen 260) im Tal mit einem entsprechenden Zusatzzeichen für die davon ausgenommenen Verkehrsarten zu prüfen.
6. Das zukünftige Mobilitätsreferat wird in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Baureferat, dem Kreisverwaltungsreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, für das Tal kurzfristige Maßnahmen zur Umgestaltung der Seitenräume unter Herausnahme der Kurzzeitparkplätze zu prüfen und in einer Anwohnerversammlung **bzw. in einem an die Corona-Vorschriften angepassten Format** vorzustellen. Die Gewerbetreibenden sind in diesen Prozess einzubeziehen. **Die zeitliche Umsetzung ist so zu gestalten, dass die Umwandlung der Kurzzeitparkplätze mit der Eröffnung der Thomas-Wimmer-Garage realisiert werden kann.**
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04415 von Herrn StR Dr. Florian Roth, Frau StRin Katrin Habenschaden, Frau StRin Anna Hanusch, Herrn StR Oswald Utz, Frau StRin Anja Berger, Frau StRin Gülseren Demirel vom 31.08.2018 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04419 von Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Christian Vorländer vom 04.09.2018 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02646 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 1 Altstadt-Lehel am 06.06.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
10. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung trifft die Vollversammlung des Stadtrats.